

Passgenau

Fifa 2002

Finden Sie nur über den Kampf zum Spiel? Wir zeigen Ihnen, wie Sie die gegnerische Abwehr auch mit technischen Mitteln überwinden.

Die Fußball-Referenz Fifa 2002 bricht mit sämtlichen EA-Sports-Traditionen, sodass sich auch Kenner der Vorgänger gehörig umstellen müssen. Unsere Tipps helfen Ihnen dabei und machen Sie zum Weltklasse-Fußballer.

Allgemeine Tipps

TASTEN-BELEGUNG ändern

TIPP 1: Nutzen Sie die neu gewonnene Freiheit bei der Tastenbelegung. Sehr sinnvoll ist es zum Beispiel, den Sprint- über dem Schuss-Knopf anzuordnen. So zimmern Sie ohne große Verrenkungen aus vollem Lauf aufs Tor. Auch die Empfindlichkeit von Pass- und Schuss-Knopf sollten Sie Ihren Bedürfnissen anpassen.

Als ANFÄNGER starten

TIPP 2: Das neue komplexe Pass- und Flanken-System beherrschen auch Fifa-Veteranen erst nach fünf oder sechs Partien. Mangels Trainings-Modus sollten Sie die ersten Spiele im Anfänger-Schwierigkeitsgrad absolvieren, da Ihnen hier noch ausgiebiges Rumprobieren erlaubt ist.

Direktes ANSPIEL

TIPP 3: Bei Standardsituationen steht eine Ihrer Anspielstationen grundsätzlich frei. Dort ist der Ball am besten aufgehoben. Beachten Sie, dass sich die Angaben über den Spielern einer geänderten Tastenbelegung nicht anpassen.

ZEITSPIEL

TIPP 4: Der Computer spielt zwar cleverer als in den Vorgängern, reagiert aber besonders in den unteren Schwierigkeitsgraden kaum auf Zeitspiel. Halten Sie den Ball mit ein wenig Bewegung und sicheren Kurzpässen in der eigenen Hälfte, um knappe Führungen zu retten.



Tipp 4: Bei Standardsituationen findet sich fast immer ein Spieler ohne direkten Bewacher – die perfekte Anspielstation.

ANALOG kicken

TIPP 5: Ultragenauere Pässe überfordern bei Fifa 2002 herkömmliche Acht-Wege-Steuerkreuze trotz zuschaltbarer Hilfen. Ehrgeizige virtuelle Kicker ziehen deshalb den Kauf eines Gamepad mit Analog-Sticks in Erwägung.

Tipps für die Defensive

PRESSING verlangen

TIPP 6: Da Sie auf dem Feld Ihre Verteidigungsstrategie nicht mehr ändern können, wählen Sie in den Taktikein-



Tipp 6: Seitwärts angesetzte Grätschen haben die besten Erfolgsaussichten – ohne dass Sie dabei ein Foul riskieren.

TACKLING bevorzugt

Richtig GRÄTSCHEN

stellungen die Pressing-Variante. Auf Abseits spielende Teamkollegen neigen nämlich mit Vorliebe dazu, den gegnerischen Stürmer allein aufs Tor rennen zu lassen.

TIPP 7: Grätschen sind angesichts der gestiegenen Schiedsrichter-Intelligenz ein großes Risiko – besonders in Strafraumnähe. Zudem benötigt der Verteidiger bei erfolgloser Attacke viel Zeit, um sich wieder aufzurappeln. Meistens reicht ein gut getimtes Tackling zur Ball-Rückeroberung.

TIPP 8: Manchmal brauchen Fifa-Spieler einen zünftigen Schienbeintest. Achten Sie beim Angriff darauf, dass Sie möglichst nahe am Gegner sind und die gewünschte Grätschrichtung vorgeben. Seitliche Attacken führen dabei am ehesten zum Erfolg.

Tipps für die Offensive

HOCHPASS

TIPP 9: Die gegnerischen Kicker blockieren geschickt die Passwege, vernachlässigen aber die Manndeckung. Hohe Anspiele sind daher ein probates Mittel, um sich mit wenigen Ballberührungen zum Strafraum vorzukämpfen.

FLANKEN-GOTT

TIPP 10: Flanken in Strafraum erfordern viel mehr Übung als im Vorgänger. Stoppen Sie Ihren Lauf kurz vor der Tor-Auslinie, und drehen Sie den Flügelspieler in Richtung Strafraum. Wenn Sie nun die Flanke mit halber Schuss-Stärke vom Tor wegziehen, erreicht der Ball oft einen Stürmer.

TRICKREICH spielen

TIPP 11: Auch Dribbelkünstler haben hervorragende Aussichten zum Torerfolg. Setzen Sie den Übersteiger kurz vor dem Verteidiger in seitlicher Richtung an, um Ihren Gegner ins Leere grätschen zu lassen.

Hammer-SPRINT

TIPP 12: Halten der Sprint-Taste erhöht zwar die Geschwindigkeit des Spielers, richtig in Fahrt kommt er jedoch nach wie vor nur durch permanentes Hämmern.

Weg ins TOR

TIPP 13: Alleingänge lassen sich am besten mit einem geschobenen Ball (Doppelpass-Taste) zum Erfolg führen. Bei Distanzschüssen sorgt eine ordentliche Portion Effet für die bestmögliche Torgefahr.

HK